

LEIPZIG/REUTLINGEN

# Capella vocalis: Premiere in der Thomaskirche

**Als Leiter von capella vocalis setzt Christian Bonath immer wieder neue Akzente. Einen Schwerpunkt legt der junge Dirigent dabei auf die Solistenausbildung, was dem Ensemble weitere Bekanntheit verschafft.**

Als Leiter von capella vocalis setzt Christian Bonath immer wieder neue Akzente. Einen Schwerpunkt legt der junge Dirigent dabei auf die Solistenausbildung, was dem Ensemble weitere Bekanntheit verschafft. So gaben nun Knaben und vier Männerstimmen des Chores erfolgreich ihr Debüt in Leipzig und Dresden. Gemeinsam mit Camerata vocalis und dem Universitätsmusikdirektor Philipp Amelung führten sie das Passionsoratorium "Golgotha" auf.

Mit der Thomaskirche als Heimat der Thomaner und der Kreuzkirche als Zuhause des Kreuzchores durften sich die Jungs an renommierten Spielstätten beweisen, immer im Vergleich zur weltberühmten Konkurrenz. Die Aufgaben meisterten die jungen Solisten mit Bravour: "Ich freue mich sehr, dass unsere intensive Ausbildung so schnell Früchte trägt, wir haben sehr viel Lob erfahren", sagte Bonath.

Sehr zufrieden zeigten sich auch die Verantwortlichen der Leipziger Motette. Man sei sehr angetan vom hohen Niveau der Reutlinger Solisten. Mit diesem Rückenwind boten die Jungs auch am Folgetag in der mit 500 Besuchern gut besuchten Kreuzkirche eine

prima Leistung. Als Vertreter der Achalmstadt hat capella vocalis den Namen der Stadt in die Zentren der ostdeutschen Musikwelt getragen und sich dabei einmal mehr als würdiger Botschafter erwiesen. Nach drei vollen Tagen mit Proben und Konzerten ging es für die Jungs in die wohlverdienten Ferien.

Doch das nächste Gastspiel wartet schon: Am 25. April singt der Chor im Wormser Dom unter dem Gastdirigenten Prof. Dr. Jürgen Blume, Leiter der Musikhochschule Mainz a. D., Mozarts Missa in D. Begleitet werden die Sänger dabei von den Spezialisten des Barockorchesters "Pulchra musica".